

<p>Thema/ Inhalte <i>Inhaltsbezogene Kompetenzen</i></p>	<p>Fachkompetenzen <i>Prozessbezogene Kompetenzen</i></p>	<p>Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil Verankerung Leitperspektiven</p>	<p>Std. (ca.)</p>
<p>1 Syntax</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1 Satzglieder bestimmen und Methoden zu ihrer graphischen Kennzeichnung anwenden (Prädikat, Subjekt, Objekt, AB, Attribut als Satzgliedteil) – 2 Unterschiedliche Füllungsarten von Satzgliedern an Beispielen erklären können [2.1.1,2,5] – 3 Syntaktische Zusammengehörigkeit von Wörtern erkennen (u.a. Kongruenz, präpositionaler Ausdruck, Attribut) – 4 verschiedene Arten von Hauptsätzen benennen (Aussage-, Frage-, Befehlssatz) – 5 satzwertige Konstruktionen im Kontext erkennen, analysieren und übersetzen: Acl [2.1.2] – 6 Wichtige semantische Funktionen des Ablativs unterscheiden und adäquat wiedergeben: Abl. loci, Abl. separativus, Abl. instrumentalis, Abl. temporis [2.1.2] 	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenz 2.1: reflektierende Sprachbetrachtung – Kompetenz 2.2: Text- und Literaturkompetenz – Kompetenz 2.3: interkulturelle Kompetenz – Kompetenz 2.4: Methodenkompetenz <p>Die jeweils passenden prozessbezogenen Teilkompetenzen (siehe Bildungsplan 2016 für Latein als zweite Fremdsprache, S. 9-12) werden der Übersichtlichkeit halber in der Spalte „Inhaltsbezogene Kompetenzen“ in [eckigen Klammern] hinter der jeweiligen inhaltsbezogenen Kompetenz einzeln aufgeführt.</p>	<p>Inhaltsbereiche 1-4:</p> <ul style="list-style-type: none"> – WG: differenzierendes Fachtraining (repetitio generalis) in schülerzentrierten Arbeitsformen <p>Inhaltsbereich 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Reflektierende Sprachbetrachtung – Textkompetenz – Methodenkompetenz 	<p>144 Std. teilen sich wie folgt auf :</p> <p>Bearbeitung des Kerncurriculums 108 Std. : 13 Lektionen</p> <p>Innerhalb der 13 Lektionen werden sämtliche Inhalte & Fachkompetenzen in jeder einzelnen Lektion parallel bearbeitet</p> <p>Bearbeitung des Schulcurriculums: 36 Std</p> <p>Davon 3 Std. für Lern- & Arbeitsmethoden im „neuen“ Fach Latein</p> <p>18 Std. für Repetition Generalis</p> <p>15 Std. für Realienkunde</p>

<p>Thema/ Inhalte <i>Inhaltsbezogene Kompetenzen</i></p>	<p>Fachkompetenzen <i>Prozessbezogene Kompetenzen</i></p>	<p>Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil Verankerung Leitperspektiven</p>	<p>Std. (ca.)</p>
<p>2 Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1 lateinische Wörter regelkonform aussprechen – 2 die Bedeutung unbekannter Vokabeln zunehmend auch selbstständig aus einem Text herausarbeiten – 3 Zum Lernen, Wiederholen und Sichern des Wortschatzes individuell geeignete Methoden und Medien anwenden [2.4.2,6] – 4 zu Lernwörtern die grammatischen Zusatzangaben (Genitiv/Genus, Stammformen) nennen – 5 Wörter nach Wortart zusammenstellen [2.1.2] – 6 zwischen eigentlicher und übertragener Wortbedeutung unterscheiden (z.B. insula) [2.1.2] – 7 Wörter zunehmend nach semantischen Kriterien (Sachfeld, Wortfeld, Wortfamilie) und grammatischen Aspekten zusammenstellen [2.1.2] – 8 Elementare Prinzipien der Wortbildung aus Beobachtungen ableiten und formulieren, den Aufbau von Wörtern beschreiben [2.1.1,5] [2.4.3] 		<p>Inhaltsbereich 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methodenkompetenz <p>2.6 -2.11 zusätzlich: – Reflektierende Sprachbetrachtung</p>	

Thema/ Inhalte <i>Inhaltsbezogene Kompetenzen</i>	Fachkompetenzen <i>Prozessbezogene Kompetenzen</i>	Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil Verankerung Leitperspektiven	Std. (ca.)
<ul style="list-style-type: none"> – 9 lexikalische Kenntnisse bei der Erschließung von Wörtern in modernen Fremdsprachen sowie von Fremd-und Lehnwörtern im Deutschen anwenden [2.1.3] – 10 Kenntnisse moderner Fremdsprachen und der deutschen Sprache zum Erschließen und Lernen der lateinischen Wörter anwenden [2.1.3] – 11 aus der eigenen Lebenswelt heutige Verwendungen lateinischer Wörter und Wortstämme benennen und erläutern 			

Thema/ Inhalte <i>Inhaltsbezogene Kompetenzen</i>	Fachkompetenzen <i>Prozessbezogene Kompetenzen</i>	Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil Verankerung Leitperspektiven	Std. (ca.)
<p>3 Formenlehre</p> <p>1 Metasprachliche Kategorien bei der Formenbestimmung anwenden (Person, Numerus, Tempus, Kasus, Genus...)</p> <p>2 Elemente des lat. Formenaufbaus benennen und mit anderen Sprachen vergleichen</p> <p>3 folgende Formen von Verben analysieren: Indikativ Aktiv aller Tempora (außer Futur II), Infinitiv Präsens und Perfekt Aktiv, Imperativ [2.1.1,2,3,5]</p> <p>4 Wörter ihrer jeweiligen Konjugationsklasse (5 regelm. Konjug. sowie esse, posse, ire) bzw. Deklinationsklasse (a-, o-, konsonantische Dekl.) zuordnen [2.1.1]</p> <p>5 Arten von Pronomina benennen (Personalpron.; Possessivpron., auch reflexiv; Demonstrativpron.: hic, ille, ipse)</p> <p>6 flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen</p> <p>7 für jede Flexionsklasse die Formen eines Paradigmas bilden und andere Formen diesem zuordnen [2.1.2] [2.4.3]</p> <p>8 zum Lernen und Wiederholen individuell geeignete Methoden und Medien anwenden [2.4.3,5,6,7]</p>		<p>Inhaltsbereich 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methodenkompetenz – Reflektierende Sprachbetrachtung 	

<p>Thema/ Inhalte <i>Inhaltsbezogene Kompetenzen</i></p>	<p>Fachkompetenzen <i>Prozessbezogene Kompetenzen</i></p>	<p>Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil Verankerung Leitperspektiven</p>	<p>Std. (ca.)</p>
<p>4 Texte und Literatur</p> <p><u>Vorerschließung</u></p> <p>1 zunehmend selbstständig aus dem Textumfeld und aus dem Text Informationen zusammenstellen und auf dieser Grundlage vorläufige Inhaltserwartungen formulieren [2.2.1] [2.4.8,10]</p> <p>2 aufgrund von Sachwissen aus dem thematischen Umfeld eine Erwartung über den Inhalt des Textes formulieren [2.2.6] [2.4.10]</p> <p><u>Übersetzung</u></p> <p>3 zunehmend selbstständig Satzerschließungsmethoden anwenden [2.4.1]</p> <p>4 Kenntnisse aus den Bereichen Wortschatz, Satz- und Formenlehre anwenden</p> <p>5 übersetzungsbegleitend abschnittsweise vorläufiges Textverständnis darstellen [2.2.2]</p> <p>6 aus dem Bedeutungsspektrum polysemer Wörter zunehmend selbstständig eine im Kontext passenden Bedeutung auswählen und begründen</p> <p>7 eigene Übersetzungen und die von Mitschülern zunehmend selbstständig analysieren und nötige Korrekturen begründen [2.2.2]</p>		<p>Inhaltsbereich 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Textkompetenz – Methodenkompetenz <p>4.3-4.8 zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – reflektierende Sprachbetrachtung 	

Thema/ Inhalte <i>Inhaltsbezogene Kompetenzen</i>	Fachkompetenzen <i>Prozessbezogene Kompetenzen</i>	Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil Verankerung Leitperspektiven	Std. (ca.)
<p>8 häufige Übersetzungsfehler analysieren und einfache Strategien zu ihrer Vermeidung entwickeln [2.4.5]</p> <p><u>Strukturierung & Rekapitulation</u></p> <p>9 den Inhalt eines Textes strukturiert darstellen</p> <p>10 lateinische Textabschnitte sinngemäß vorlesen und somit Textverständnis zeigen</p> <p>11 Textabschnitte paraphrasieren, Personen und deren Beziehungen darstellen</p> <p><u>Reflexion</u></p> <p>12 inhaltliche Vorerwartungen mit den bei der Übersetzung gewonnenen Erkenntnissen vergleichen</p> <p>13 zu Textaussagen begründet Stellung nehmen [2.2.13]</p> <p>14 den Inhalt eines Textes mit eigenen Erlebnissen und Einstellungen vergleichen [2.2.13] [2.3.2,3]</p> <p>15 Textinhalte (auch aus anderen Perspektiven) in anderen Darstellungsformen präsentieren [2.2.14] [2.4.12]</p>		<p>4.12 -4.15: – MB (Medienbildung)</p> <p>4.13,4.14: – BNE (Bildung zur nachhaltigen Entwicklung) – BTV (Bildung für Toleranz und Vielfalt)</p>	

Thema/ Inhalte <i>Inhaltsbezogene Kompetenzen</i>	Fachkompetenzen <i>Prozessbezogene Kompetenzen</i>	Übergeordnete Kompetenzen Verankerung Schulprofil Verankerung Leitperspektiven	Std. (ca.)
<p>5 Antike Kultur</p> <p>1 Aus den Lektions- und Sachtexten relevante Informationen zur antiken Kultur zunehmend eigenständig herausarbeiten, strukturieren und präsentieren [2.4.8,10]</p> <p>2 Topographie des antiken Rom beschreiben, zentrale Stätten der Stadt nennen und ihre Funktion in Grundzügen beschreiben (z.B. Forum Romanum, Kapitol, Circus Maximus) [2.3.3]</p> <p>3 zentrale Bereiche des römischen Alltagslebens benennen, beschreiben und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen [2.3.2,3]</p> <p>4 antike Götter und Göttinnen und ihre Wirkungsbereiche nennen sowie das religiöse Leben der Römer beschreiben [2.3.4]</p> <p>5 häufige Elemente von Mythen (z.B. Gründungssagen, Orakelbefragung) herausarbeiten</p> <p>6 unter Anleitung Spuren der Römer in ihrer näheren Umgebung erkunden, ihre wichtigsten Ergebnisse präsentieren sowie aus ihrem Alltagsleben Beispiele für das Fortleben der Antike benennen</p> <p>WG: Villa rustica WG: <i>Schreibmedien in der Antike</i> (<i>Wachstafel, Buchrolle, calamus, Buchschrift capitalis rustica</i>)</p>		<p>Inhaltsbereich 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Methodenkompetenz – Interkulturelle Kompetenz <p>5.1.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – MB (Medienbildung) <p>5.3, 5.4:</p> <ul style="list-style-type: none"> – BTV (Bildung für Toleranz und Vielfalt) <p>5.6:</p> <ul style="list-style-type: none"> – MB <p>WG: Exkursion Hechingen-Stein: villa rustica WG: <i>Projekt Schreiben in der Antike</i></p>	

